

# Verkündungsblatt 15|2008

Ausgabedatum 30.09.2008

---

## Inhaltsübersicht

### A. Bekanntmachungen nach dem NHG

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien;  
Fachspezifische Anlagen Mathematik und Physik Seite 2

Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Fächerübergreifenden  
Bachelorstudiengang an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
und der Hochschule für Musik und Theater Hannover;  
Fachspezifische Anlagen Chemie, Darstellendes Spiel, Deutsch, Geographie,  
Mathematik und Physik Seite 6

### B. Bekanntmachungen nach § 78 Abs. 2 NPersVG

### C. Hochschulinformationen

Die Fakultät für Mathematik und Physik der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover hat am 09.09.2008 die nachstehenden Fachspezifischen Anlagen Mathematik und Physik zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien beschlossen. Das Präsidium hat die Fachspezifischen Anlagen am 17.09.2008 gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5. b) NHG genehmigt. Sie treten nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität zum 01.10.2008 in Kraft.

## Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

### Fachspezifische Anlage Mathematik

#### A) Für Wiederholungen von Prüfungsleistungen gilt abweichend von § 11:

- (1) Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal mit einer anderen Problemstellung, alle übrigen nicht bestandenen Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.
- (2) Alle Wiederholungsprüfungen sind spätestens im Wiederholungs-Prüfungszeitraum des übernächsten Semesters abzuschließen, ohne dass es einer erneuten Anmeldung bedarf.
- (3) Nach einer gescheiterten ersten Wiederholungsprüfung wird eine Studienberatung empfohlen.
- (4) Die letzte mündliche Wiederholungs- oder Ergänzungsprüfung ist von zwei Prüfenden abzunehmen.

#### B) Für die Dauer von Prüfungen gelten die folgenden Richtwerte:

- (1) Mündliche Prüfungen dauern mindestens 15 Minuten, höchstens aber 60 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen mündliche Prüfungen pro Leistungspunkt 1-4 Minuten dauern.
- (2) Schriftliche Prüfungen (Klausuren) dauern mindestens 45 Minuten, höchstens aber 180 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen Klausuren 4-15 Minuten pro Leistungspunkt dauern.

#### C) Falls nicht anders vermerkt, so beziehen sich Prüfungen auf das gesamte Modul mit einer angemessenen Gewichtung der einzelnen Lehrveranstaltungen.

### 1. Mathematik als erstes Fach (20 LP):

#### 1.1 Pflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Fachpraktikum	Begleitende Lehrveranstaltung, 5 Wochen Schule	1 Studienleistung	Praktikumsbericht	7	210 Std.
Fachdidaktik Mathematik	Fachdidaktische Veranstaltungen <sup>1</sup> des Faches Mathematik im Umfang von mindestens 6 SWS	Übungen und/oder Referat	Mündliche Prüfung	8	240 Std.
Fachwissenschaftliche Vertiefung	Es ist eine Veranstaltung im Umfang von (2+1) SWS zu wählen, geeignet sind insbesondere Stochastik für Lehramtskandidaten, Numerik der Differentialgleichungen, Numerik der Integralgleichungen, oder Mathematik für Physiker I oder II. Darüberhinaus können dem Modul im Vorlesungsverzeichnis weitere geeignete Lehrveranstaltungen zugeordnet werden.	Seminararbeit oder Übungen oder Referat	Klausur oder mündliche Prüfung nach Wahl des Dozenten	5	150 Std.

<sup>1</sup> Verschieden von denen des Bachelorstudiums

**2. Mathematik als zweites Fach (45LP):****2.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Stochastische Methoden	Stochastik I (4 SWS)	Übungen	Klausur	10	300 Std.
	Übungen zur Stochastik I (2 SWS)				
Algebraische Methoden II	Lineare Algebra II (4 SWS)	Übungen	Klausur	10	300 Std.
	Übungen zur Linearen Algebra II (2 SWS)				
Fortgeschrittene Algebraische Methoden	Eine der Vorlesungen (4 SWS) <sup>2</sup> Algebra I, Zahlentheorie, Grundlagen der Mathematik	Übungen	Mündliche Prüfung oder Klausur nach Wahl des Dozenten	10	300 Std.
	Übungen dazu (2 SWS)				
Fachpraktikum	Begleitende Lehrveranstaltung, 5 Wochen Schule	1 Studienleistung	Projektbericht	7	210 Std.
Fachdidaktik Mathematik	Fachdidaktische Veranstaltungen <sup>3</sup> des Faches Mathematik im Umfang von mindestens 6 SWS	Übungen und/oder Referat	Mündliche Prüfung	8	240 Std.

**3. Modul Masterarbeit (25 LP):**

Die Masterarbeit kann in einem der beiden Unterrichtsfächer geschrieben werden.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Masterarbeit			Masterarbeit, i. d. R. 4 Monate	20	600 Std.
			Mündliche Prüfung gemäß PO § 5 Abs. 7 und § 20 Abs. 7	5	150 Std.

<sup>2</sup> Diese Liste ist nicht abschließend. Weitere mögliche Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Studienführer oder dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

<sup>3</sup> Verschieden von denen des Bachelorstudiums

**Fachspezifische Anlage Physik**

**A) Für Wiederholungen von Prüfungsleistungen gilt abweichend von § 11:**

- (1) Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal mit einer anderen Problemstellung, alle übrigen nicht bestandenen Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.
- (2) Alle Wiederholungsprüfungen sind spätestens im Wiederholungs-Prüfungszeitraum des übernächsten Semesters abzuschließen, ohne dass es einer erneuten Anmeldung bedarf.
- (3) Nach einer gescheiterten ersten Wiederholungsprüfung wird eine Studienberatung empfohlen.
- (4) Die letzte mündliche Wiederholungs- oder Ergänzungsprüfung ist von zwei Prüfenden abzunehmen.

**B) Für die Dauer von Prüfungen gelten die folgenden Richtwerte:**

- (1) Mündliche Prüfungen dauern mindestens 15 Minuten, höchstens aber 60 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen mündliche Prüfungen pro Leistungspunkt 1-4 Minuten dauern.
- (2) Schriftliche Prüfungen (Klausuren) dauern mindestens 45 Minuten, höchstens aber 180 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen Klausuren 5-15 Minuten pro Leistungspunkt dauern.

**C) Falls nicht anders vermerkt, so beziehen sich Prüfungen auf das gesamte Modul mit einer angemessenen Gewichtung der einzelnen Lehrveranstaltungen.**

**1. Physik als erstes Fach (20 LP):**

**1.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Fachpraktikum	Begleitende Lehrveranstaltung, 5 Wochen Schule	1 Studienleistung	Praktikumsbericht	7	210 Std.
Fachdidaktik Physik	Fachdidaktische Veranstaltungen <sup>1</sup> des Faches Physik im Umfang von mindestens 6 SWS	Übungen und/oder Referat	Mündliche Prüfung	8	240 Std.
Fachwissenschaftliche Vertiefung	Es ist entweder ein weiteres Wahlpflichtmodul <sup>2</sup> des Bachelorstudiengangs oder eines der Module Fortgeschrittene Festkörperphysik, Gravitationsphysik, Quantenoptik oder Fortgeschrittene Quantentheorie <sup>3</sup> zu belegen. Darüberhinaus können dem Modul im Vorlesungsverzeichnis weitere geeignete Lehrveranstaltungen zugeordnet werden.	Seminararbeit oder Übungen oder Referat	Klausur oder mündliche Prüfung nach Wahl des Dozenten	5	150 Std.

<sup>1</sup> Verschieden von denen des Bachelorstudiums

<sup>2</sup> Jeweils ohne das zugehörige Praktikum: Einführung i.d. Festkörperphysik, Kohärente Optik, Atom- und Molekülphysik, Strahlenschutz.

<sup>3</sup> Modul Fortgeschrittene Quantentheorie ohne das zugehörige Seminar.

**2. Physik als zweites Fach (45 LP):**

**2.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Theoretische Physik	Theoretische Physik für Lehramtsstudierende (4 SWS)	Klausur und Übungen	Mündliche Prüfung	10	300 Std.
	Üb. zur Theo. Physik für Lehramtsstudierende (2 SWS)				
Kerne, Teilchen, Statistik	Physik (mit Experimenten IV	Übungen, Laborübungen	Mündliche Prüfung	12	360 Std.
	Übungen zu Physik (mit Experimenten) IV				
	Grundpraktikum IV				
Eines der Module <sup>4</sup> : Einführung in die Festkörperphysik, Atom- und Molekülphysik, Kohärente Optik, Strahlenschutz (andere Stundenzahlen)	Vorlesung	Übungen, Laborübungen	Mündliche Prüfung oder Klausur nach Wahl der Dozentin/des Dozenten	8	240 Std.
	Übung zur Vorlesung				
	Laborpraktikum				

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Fachpraktikum	Begleitende Lehrveranstaltung, 5 Wochen Schule	1 Studienleistung	Praktikumsbericht	7	210 Std.
Fachdidaktik Physik	Fachdidaktische Veranstaltungen <sup>5</sup> des Faches Physik im Umfang von mindestens 6 SWS	Übungen und/oder Referat	Mündliche Prüfung	8	240 Std.

**3. Modul Masterarbeit (25 LP):**

Die Masterarbeit kann in einem der beiden Unterrichtsfächer geschrieben werden.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Masterarbeit			Masterarbeit, i. d. R. 4 Monate <sup>6</sup>	20	600 Std.
			Mündliche Prüfung gemäß PO § 5 Abs. 7 und § 20 Abs. 7	5	150 Std.

<sup>4</sup> Sofern es nicht schon im Bachelorstudium belegt worden ist.

<sup>5</sup> Verschieden von denen des Bachelor-Studiums

<sup>6</sup> Bei experimentellen Arbeiten kann eine Dauer von 5 Monaten vorgesehen werden.

Die folgenden Fachspezifischen Anlagen der Prüfungsordnung für den Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und der Hochschule für Musik und Theater Hannover wurden von der Naturwissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Mathematik und Physik sowie der Philosophischen Fakultät der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover wie folgt beschlossen: Fachspezifische Anlagen Chemie und Geographie: 05.09.2008; Fachspezifische Anlage Darstellendes Spiel: 04.06.2008; Fachspezifische Anlage Deutsch: 07.05.2008; Fachspezifische Anlagen Mathematik und Physik: 09.09.2008.

Das Präsidium hat die Fachspezifischen Anlagen am 17.09.2008 gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5. b) NHG genehmigt. Sie treten nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover zum 01.10.2008 in Kraft.

**Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den  
Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang  
an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
und der Hochschule für Musik und Theater Hannover:  
Fachspezifische Anlagen Chemie, Darstellendes Spiel,  
Deutsch, Geographie, Mathematik und Physik**

**Fachspezifische Anlage Chemie**

**Übergangsbestimmungen**

(1) Die fachspezifische Anlage für das Fach Chemie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/2009 das Studium des Faches Chemie im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang aufgenommen haben.

(2) Für Studierende des Faches Chemie, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, gelten die Übergangsbestimmungen gem. § 22 Abs. 1 und 2 des allgemeinen Teils. Studierende des Faches Chemie, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, können auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch nach der neuen fachspezifische Anlage geprüft werden.

**1. Chemie als Major-Fach**

**1.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
CBL-I Allgemeine Chemie	Allgemeine Chemie V/Ü (4/2 SWS)	Klausur (2 Std.)	Keine <sup>1</sup>	15	270 Std.
	Allgemeine Chemie Praktikum <sup>2</sup> P (8 SWS)	Praktikums- leistungen Kolloquium (30 min)			180 Std.
PHY <sup>3</sup> Experimentalphysik	Experimentalphysik I V (2 SWS)	Klausur (2 Std.)	Keine <sup>4</sup>	4	120 Std.
MAT <sup>5</sup> Mathematik	Mathematik I V/Ü (2/1 SWS)	Klausur (2 Std.)	Keine	4	120 Std.

<sup>1</sup> Die Modulprüfung setzt sich aus einer Klausur zur V + Ü „Allgemeine Chemie“ und einem Kolloquium zum P „Allgemeine Chemie“ zusammen. Für die Vergabe der Leistungspunkte müssen Klausur und Kolloquium bestanden werden.

<sup>2</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-I ist eine bestandene Klausur zur V+Ü „Allgemeine Chemie“. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>3</sup> Nur für Studierende, die nicht Physik als Minor-Fach gewählt haben.

<sup>4</sup> Die Modulprüfung wird als Studienleistung gewertet.

<sup>5</sup> Nur für Studierende, die nicht Mathematik als Minor-Fach gewählt haben.

CBL-IIa <sup>6</sup> Analytische Chemie 1	Analytische Chemie I V (2 SWS)		Klausur (1 Std.)	6	90 Std.
	Analytische Chemie I Qualitative Analyse P/S (4 SWS)	Praktikums- leistungen			90 Std.
CBL-IIb <sup>7</sup> Analytische Chemie 2	Analytische Chemie II V (2 SWS)		Klausur (1 Std.)	7	90 Std.
	Analytische Chemie II Quantitative Analyse P/S (5 SWS)	Praktikums- leistungen			120 Std.
CBL-III Anorganische Chemie	Anorganische Chemie I V/Ü (4/1 SWS)		Klausur (3 Std.)	5	150 Std.
CBL-IV <sup>8</sup> Praktikum Anorganische Chemie	Anorganische Chemie Praktikum P/S (4/2 SWS)	Sicherheitsklausur Praktikums- leistungen	Mündliche Prüfung (30 min) <sup>9</sup>	6	180 Std.
CBL-V Physikalische Chemie	Physikalische Chemie I V/Ü (4/2 SWS)		Klausur (3 Std.)	7	210 Std.
CBL-VI <sup>10</sup> Physikalische Chemie: Praktikum und Aufbau der Materie	Aufbau der Materie für FÜ B.Sc. V (1 SWS)		Mündliche Prüfung (30 min) <sup>11</sup>	9	30 Std.
	Physikalische Chemie Praktikum P (8 SWS)	Praktikums leistungen			240 Std.
CBL-VII Organische Chemie	Organische Chemie I V/Ü (3/2 SWS)		Klausur (3 Std.)	6	180 Std.
CBL-VIII <sup>12</sup> Fortgeschrittene Organi- sche Chemie für FÜ Bachelorstudiengang	Fortgeschr. Organische Chemie für FÜ B.Sc. V (1 SWS)		Klausur (2 Std.)	9	30 Std.
	Organische Chemie	Praktikums- leistungen			240 Std.

<sup>6</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-IIa ist ein abgeschlossenes Modul CBL-I. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>7</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-IIb ist ein abgeschlossenes Modul CBL-I. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>8</sup> Voraussetzungen für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-IV sind die abgeschlossenen Module CBL-I und CBL-III, ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-II und das Bestehen der Sicherheitsklausur. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>9</sup> Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung sind ein abgeschlossenes Seminar und ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-IV

<sup>10</sup> Voraussetzungen für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-VI sind ein abgeschlossenes Modul MAT oder eine gleichwertige Leistung, ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-II und die abgeschlossenen Module CBL-I und CBL-V. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>11</sup> Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung sind ein abgeschlossenes Seminar und ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-VI.

<sup>12</sup> Voraussetzungen für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-VIII sind ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-II und die abgeschlossenen Module CBL-I und CBL-VII. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

	Praktikum P/S (7/3 SWS)				
CBL-W1 <sup>13</sup>	CBW-5 1 V Industrielle Chemie mit Exkursion		Klausur (1 Std.) Be- wertung nur „bestan- den“ oder „nicht be- standen“	2	60 Std.
	<b>oder</b>				
	CBW-6 2 V Fremdsprache		Klausur (1 Std.) Be- wertung nur „bestan- den“ oder „nicht be- standen“	2	60 Std.
CBL-W2 <sup>14</sup>	CBM-1 4 V+Ü Molekülsymmet- rie/Kristallographie und Instrumentelle Methoden I		Klausur (2 Std.)	6	180 Std.
	<b>oder</b>				
	CBM-2 4 V+Ü Instrumentelle Methoden II + III		Klausur (2 Std.)	6	180 Std.
	<b>oder</b>				
	CBW-1 4 V+Ü Lebensmittelche- mie I+II		Mündliche Prüfung (30 min)	6	180 Std.
	<b>oder</b>				
	CBW-2 4 V+Ü Proteinchemie I +II		2 Klausuren (jeweils 2 Std.)	6	180 Std.
	<b>oder</b>				
CBW-3 4 V Biochemie I + II		Klausur (1 Std.)	6	180 Std.	
<b>oder</b>					
CBW-4 4 V Theoretische Chemie I + II		Klausur (3 Std.)	6	180 Std.	

<sup>13</sup> Nur für Studierende mit den Minor-Fächern Biologie, Englisch oder Deutsch.

<sup>14</sup> Nur für Studierende mit den Minor-Fächern Mathematik und Physik.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	Work- load
FC I <sup>15, 16</sup> Didaktik der Chemie	Allg. Einführung in die Didaktik der Chemie V/S (2 SWS)	<sup>17</sup>	Referat oder Klausur <sup>18,19</sup>	4	60 Std.
	Grundlegende Phänomene der Chemie im Experiment P/S (2 SWS)	Praktikumsleistungen			60 Std.
FC II <sup>15, 16</sup> Didaktik der Chemie	Unterrichtsversuche P/S (2 SWS)	Praktikumsleistungen Seminarvortrag mit Experiment	Referat <sup>20</sup>	6	60 Std.
	Spezielle Didaktik der Chemie, Teil 1 S (2 SWS)	<sup>17</sup>			60 Std.
	Methodik des Chemieunterrichts, Teil 1 S (2 SWS)	<sup>17</sup>			60 Std.
BACH	Kolloquium			10	300 Std.
	Bachelorarbeit	Referat	Bachelorarbeit		

## 1.2 Wahlpflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	Work- load
CBL-WP1 <sup>21</sup>	zwei Module aus dem Wahlkatalog zu CBL-W2		analog CBL-W2	12	360 Std.
CBL-WP2 <sup>22</sup>	analog CBL-W2		analog CBL-W2	6	180 Std.

<sup>15</sup> Leistungspunkte werden für Studien- und Prüfungsleistungen vergeben, sie setzen eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen voraus.

<sup>16</sup> Die Belegung der Module FC I und FC II (Fachdidaktik) ist für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, verpflichtend. Alternativ kann das Wahlpflichtmodul „CBL-WP 1“ belegt werden, um die Fachdidaktik des Major- oder des Minor-Faches zu ersetzen.

<sup>17</sup> Die zu erbringende Studienleistung nach Wahl des Lehrenden wird zu Beginn des Semesters durch Aushänge bekannt gegeben.

<sup>18</sup> Nach Wahl der oder des Prüfenden.

<sup>19</sup> Die Prüfungsleistung muss in einer der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen erbracht werden.

<sup>20</sup> Die Prüfungsleistung muss in einer der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen Didaktik der Chemie oder Methodik des Chemieunterrichts erbracht werden.

<sup>21</sup> Alternativ zu den Fachdidaktik-Modulen des Major-Faches (FC I und FC II) oder der Fachdidaktik im Minor-Fach (siehe fachspezifische Anlage des Minor-Faches).

<sup>22</sup> Alternativ zum Modul Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie (siehe fachspezifische Anlage Erziehungswissenschaft/Psychologie) kann dieses Modul oder ein entsprechendes Wahlpflichtmodul im Minor-Fach (siehe fachspezifische Anlage des Minor-Faches) belegt werden.

**2. Chemie als Minor-Fach****2.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
CBL-I Allgemeine Chemie	Allgemeine Chemie V/Ü (4/2 SWS)	Klausur (2 Std.)	Keine <sup>23</sup>	15	270 Std.
	Allgemeine Chemie P (8 SWS) <sup>24</sup>	Praktikumsleistungen Kolloquium (30 min)			180 Std.
PHY <sup>25</sup> Experimentalphysik	Experimentalphysik I V (2 SWS)	Klausur <sup>26</sup> (2 Std.)		4	120 Std.
CBL-IIa <sup>27</sup> Analytische Chemie 1	Analytische Chemie I V (2 SWS)		Klausur (1 Std.)	6	90 Std.
	Analytische Chemie I Qualitative Analyse P/S (4 SWS)	Praktikumsleistungen			90 Std.
CBL-IIb <sup>28</sup> Analytische Chemie 2	Analytische Chemie II V (2 SWS)		Klausur (1 Std.)	7	90 Std.
	Analytische Chemie II Quantitative Analyse P/S (5 SWS)	Praktikumsleistungen			120 Std.
CBL-V <sup>29</sup>	Physikalische Chemie I V/Ü (4/2 SWS)		Klausur (3 Std.)	7	210 Std.
CBL-VI <sup>30,31</sup> Physikalische Chemie: Praktikum und Aufbau der Materie	Aufbau der Materie für FÜ B.Sc. V (1 SWS)		Mündliche Prüfung (30 min) <sup>32</sup>	9	30 Std.
	Physikalische Chemie Praktikum P/S (8 SWS)	Praktikumsleistungen			240 Std.
CBL-VII <sup>33</sup> Organische Chemie	Organische Chemie I V/Ü (3/2 SWS)		Klausur (3 Std.)	6	180 Std.
CBL-VIII <sup>33, 34</sup> Fortgeschrittene Organi- sche Chemie für FÜ Bachelorstudiengang	Fortgeschr. Org. Chemie für FÜ B.Sc. V (1 SWS)		Klausur (2 Std.)	9	30 Std.
	Organische Chemie Praktikum P/S (7/3 SWS)	Praktikumsleistungen			240 Std.

<sup>23</sup> Die Modulprüfung setzt sich aus einer Klausur zur V + Ü „Allgemeine Chemie“ und einem Kolloquium zum P „Allgemeine Chemie“ zusammen. Für die Vergabe der Leistungspunkte müssen Klausur und Kolloquium bestanden werden.

<sup>24</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-I ist eine bestandene Klausur zur V+Ü „Allgemeine Chemie“. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>25</sup> Nur für Studierende, die nicht Physik als Major-Fach gewählt haben.

<sup>26</sup> Die Modulprüfung wird als Studienleistung gewertet

<sup>27</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-IIa ist ein abgeschlossenes Modul CBL-I. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>28</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-IIb ist ein abgeschlossenes Modul CBL-I. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>29</sup> Nur für Studierende mit dem Major-Fach Mathematik oder Physik.

<sup>30</sup> Nur für Studierende mit dem Major-Fach Mathematik oder Physik.

<sup>31</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-VI sind ein abgeschlossenes Modul MAT oder eine gleichwertige Leistung, ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-II und die abgeschlossenen Module CBL-I und CBL-V. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

<sup>32</sup> Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung sind ein abgeschlossenes Seminar und ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-VI.

<sup>33</sup> Nur für Studierende mit dem Major-Fach Biologie, Englisch, Deutsch oder Musik.

<sup>34</sup> Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum im Modul CBL-VIII sind ein abgeschlossenes Praktikum aus CBL-II und die abgeschlossenen Module CBL-I und CBL-VII. Über Ausnahmen entscheidet der Praktikumsleiter.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
CBL-W4 <sup>35</sup>	CBS-2 2 V Spezielles Recht für Chemiker 1 V Toxikologie		Klausur (2 Std.) Bewertung nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“	3	90 Std.
CBL-W5 <sup>36</sup>	analog CBL-W2 (siehe fachspezifische Anlage Major-Fach Chemie)		analog CBL-W2 (siehe fachspezifische Anlage Major-Fach Chemie)	6	180 Std.

## 2.2 Wahlpflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
CBL-WP1 <sup>37</sup>	zwei Module aus dem Wahlkatalog zu CBL-W2		analog CBL-W2	12	360 Std.
CBL-WP2 <sup>38</sup>	analog CBL-W2 (siehe fachspezifische Anlage Major-Fach Chemie)		analog CBL-W2 (siehe fachspezifische Anlage Major-Fach Chemie)	6	180 Std.
FC I <sup>39,40</sup> Didaktik der Chemie	Allg. Einführung in die Didaktik der Chemie V/S (2 SWS)	<sup>41</sup>	Referat oder Klausur <sup>42,43</sup>	4	60 Std.
	Grundlegende Phänomene der Chemie im Experiment P/S (2 SWS)	Praktikumsleistungen			60 Std.
FC II <sup>39,40</sup> Didaktik der Chemie	Unterrichtsversuche P/S (2 SWS)	Praktikumsleistungen Seminarvortrag mit Experiment	Referat <sup>44</sup>	6	60 Std.
	Spezielle Didaktik der Chemie, Teil 1 S (2 SWS)	<sup>41</sup>			60 Std.
	Methodik des Chemieunterrichts, Teil 1 S (2 SWS)	<sup>41</sup>			60 Std.

## 3. Wiederholung von Prüfungsleistungen nach § 11 Abs. 1:

- (1) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Wird die Prüfungsleistung in der zweiten Wiederholung mit "nicht ausreichend" bewertet oder gilt sie als mit "nicht ausreichend" bewertet, so ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden.
- (2) Die Wiederholungsprüfungen können als mündliche Prüfungen abgehalten werden.

<sup>35</sup> Nur für Studierende, die nicht Physik als Major-Fach gewählt haben.

<sup>36</sup> Nur für Studierende, die Physik als Major-Fach gewählt haben.

<sup>37</sup> Alternativ zu den Fachdidaktik-Modulen des Minor-Faches (FC I und FC II) oder der Fachdidaktik im Major-Fach (siehe fachspezifische Anlage des Major-Faches).

<sup>38</sup> Alternativ zum Modul Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie (siehe fachspezifische Anlage Erziehungswissenschaft/Psychologie) kann dieses Modul oder ein entsprechendes Wahlpflichtmodul im Major-Fach (siehe fachspezifische Anlage des Major-Faches) belegt werden.

<sup>39</sup> Die Belegung der Module FC I und FC II (Fachdidaktik) ist für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, verpflichtend. Alternativ kann das Wahlpflichtmodul „CBL-WP 1“ belegt werden, um die Fachdidaktik des Major- oder Minor-Faches zu ersetzen.

<sup>40</sup> Leistungspunkte werden für Studien- und Prüfungsleistungen vergeben, sie setzen eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen voraus.

<sup>41</sup> Die zu erbringende Studienleistung nach Wahl des Lehrenden wird zu Beginn des Semesters durch Aushänge bekannt gegeben.

<sup>42</sup> Nach Wahl der oder des Prüfenden.

<sup>43</sup> Die Prüfungsleistung muss in einer der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen erbracht werden.

<sup>44</sup> Die Prüfungsleistung muss in einer der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen Didaktik der Chemie oder Methodik des Chemieunterrichts erbracht werden.

**Fachspezifische Anlage Darstellendes Spiel**

Das Lehrangebot des Faches Darstellendes Spiel wird gemeinsam von folgenden Hochschulen erbracht: Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK), TU Braunschweig (TU BS), Hochschulen für Musik und Theater Hannover (HMTH), Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (UH) und Universität Hildesheim (U Hi).

Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen regelt der Modulkatalog. Zur Vergabe der Leistungspunkte sind neben den bestandenen Prüfungsleistungen der Nachweis der Studienleistungen und die regelmäßige Teilnahme entsprechend der Studienordnung erforderlich. Grundsätzlich sind Studienleistungen nach Maßgabe der Studienordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen. Die hier angegebenen Studienleistungen sind nicht abschließend und können auch durch andere ersetzt werden.

Module werden mit einer unter "Prüfungsleistungen" aufgeführten Modulprüfung abgeschlossen. Wiederholungsprüfungen regelt § 11 Abs. 1. In Ergänzung dieser Regelung können im Laufe des BA-Studiums Darstellendes Spiel zwei Modulprüfungen jeweils ein zweites Mal wiederholt werden. Ausgenommen davon ist das Modul "Bachelorarbeit".

**1. Darstellendes Spiel als Major-Fach**

**1.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen <sup>1</sup>	Leistungspunkte		Work load
				summiert	einzeln	
Basismodul 1	Übung	Theaterpraktische Präsentation und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit <sup>2</sup>	9	4	120 Std.
Grundlagen des szenischen Spiels I	Übung				3	90 Std.
	Übung				2	60 Std.
Basismodul 2	Übung	Theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
Grundlagen des szenischen Spiels II	Übung				3	90 Std.

<sup>1</sup> Soweit verschiedene Prüfungsleistungen alternativ aufgeführt sind, sind diese nach Wahl der Prüferin oder des Prüfers zu erbringen.

<sup>2</sup> Gewichtung: Präsentation 70 % und Seminararbeit 30 %. Gleiches gilt auch für alle folgenden Modulprüfungen, die aus einer theaterpraktischen Präsentation und einer Seminararbeit bestehen.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen <sup>3</sup>	Leistungspunkte		Workload
				summiert	einzel	
Basismodul 3	Vorlesung oder Seminar	Referat und Seminararbeit oder Protokoll	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (ca. 120 Min)	9	3	90 Std.
Einführung in Theorie und Geschichte des Theaters	Vorlesung oder Seminar				3	90 Std.
	Vorlesung oder Seminar				3	90 Std.
Basismodul 4	Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (ca. 120 Min.)	6	3	90 Std.
Einführung in die Theaterpädagogik	Übung				3	90 Std.
Basismodul 5	Tutorium zur Vorbereitung der Exkursion		Seminararbeit (Exkursionsbericht)	5	2	60 Std.
Exkursion	Exkursion (insgesamt 5 Tage)				3	45 Std.
Aufbaumodul 1	Übung	Referat oder Protokoll oder theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
Neue Medien und populäre Kultur	Übung				3	90 Std.
Aufbaumodul 2	Vorlesung oder Seminar	Referat und Seminararbeit oder Protokoll	Hausarbeit im Seminar (ca. 20 Seiten)	9	3	90 Std.
Theorie und Geschichte des Theaters	Vorlesung oder Seminar				3	90 Std.
	Vorlesung oder Seminar				3	90 Std.
Erweiterungsmodul 1	Projektbegleitendes Seminar	Protokoll	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlichem Projektbericht und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <sup>4</sup>	12	6	120 Std.
Projekt	Projekt				6	120 Std.
Modul	Kolloquium	Referat	Bachelorarbeit	10	2	60 Std.
Bachelorarbeit					8	240 Std.

<sup>3</sup> Soweit verschiedene Prüfungsleistungen alternativ aufgeführt sind, sind diese nach Wahl der Prüferin oder des Prüfers zu erbringen.

<sup>4</sup> Gewichtung je 1/3.

**1.2 Wahlpflichtmodule** <sup>5</sup>

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Workload
				summiert	einzel	
Wahlpflichtmodul 1.1 Szenische Präsentationsformen	Übung	Protokoll und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 1.2 Szenographie	Seminar oder Übung	Protokoll und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Seminar oder Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 1.3 Rhythmus, Klang und Musik	Übung	Protokoll und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 2.1 Kulturmanagement	Vorlesung oder Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min) oder theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 2.2 Veranstaltungstechnik und Mediendesign	Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.) oder theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 3.1 Theaterpädagogik / Theatervermittlung	Seminar	Referat oder Protokoll oder theaterpraktische Präsentation und theaterpraktische Präsentation	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.)	10	4	120 Std.
	Übung				3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 3.2 Fachdidaktik	Seminar		Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.)	10	4	120 Std.
	Übung	Referat oder Protokoll oder theaterpraktische Präsentation			3	90 Std.
	Übung	und theaterpraktische Präsentation			3	90 Std.

<sup>5</sup> Aus vier Wahlpflichtbereichen (WPM 1 bis 4) muss jeweils ein Modul gewählt werden (z.B. WPM 1.1 oder 1.2 oder 1.3). Studierende, die nicht den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, können statt der Module Fachdidaktik und Grundwissen Erziehungswissenschaften/Psychologie (Professionalisierungsbereich) andere Wahlpflichtmodule in entsprechendem Umfang belegen. Für Studierende, die den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist das Modul Fachdidaktik (WPM 3.2) Pflicht.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Work load
				summiert	einzel	
Wahlpflichtmodul 4.1 Prozesse theatraler Produktion und Rezeption	Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 4.2 Intermediales szenisches Arbeiten	Übung	Theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.

## 2. Darstellendes Spiel als Minor-Fach

### 2.1 Pflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen <sup>6</sup>	Leistungspunkte		Work load
				summiert	einzel	
Basismodul 1 Grundlagen des szenischen Spiels I	Übung	Theaterpraktische Präsentation und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit <sup>7</sup>	9	4	120 Std.
	Übung				3	90 Std.
	Übung				2	60 Std.
Basismodul 2 Grundlagen des szenischen Spiels II	Übung	Theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Basismodul 3 Einführung in Theorie und Geschichte des Theaters	Vorlesung oder Seminar	Referat und Seminararbeit oder Protokoll	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (ca. 120 Min)	9	3	90 Std.
	Vorlesung oder Seminar				3	90 Std.
	Vorlesung oder Seminar				3	90 Std.
Basismodul 5 Exkursion	Tutorium zur Vorbereitung der Exkursion		Seminararbeit (Exkursionsbericht)	5	2	60 Std.
	Exkursion (insgesamt 5 Tage)				3	90 Std.
Aufbaumodul 1 Neue Medien und populäre Kultur	Übung	Referat oder Protokoll oder theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	4	2	60 Std.
	Übung				2	60 Std.

<sup>6</sup> Soweit verschiedene Prüfungsleistungen alternativ aufgeführt sind, sind diese nach Wahl der Prüferin oder des Prüfers zu erbringen.

<sup>7</sup> Gewichtung: Präsentation 70 % und Seminararbeit 30 %. Gleiches gilt auch für alle folgenden Modulprüfungen, die aus einer theaterpraktischen Präsentation und einer Seminararbeit bestehen.

**2.2 Wahlpflichtmodule<sup>8</sup>**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Workload
				summiert	einzeln	
Wahlpflichtmodul 1.1 Szenische Präsentationsformen	Übung	Protokoll und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 1.2 Szenographie	Seminar oder Übung	Protokoll und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Seminar oder Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 1.3 Rhythmus, Klang und Musik	Übung	Protokoll und theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 2.1 Kulturmanagement	Vorlesung oder Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.) oder theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 2.2 Veranstaltungstechnik und Mediendesign	Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.) oder theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 3.1 Theaterpädagogik/ Theatervermittlung	Seminar		Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.)	10	4	120 Std.
	Übung	Referat oder Protokoll oder theaterpraktische Präsentation und theaterpraktische Präsentation			3	90 Std.
	Übung				3	90 Std.

<sup>8</sup> Aus drei Wahlpflichtbereichen (WPM 1, 2 und 4) muss jeweils ein Modul gewählt werden (z.B. WPM 1.1 oder 1.2 oder 1.3). Studierende, die nicht den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, können statt der Module Fachdidaktik und Grundwissen Erziehungswissenschaften/Psychologie (Professionalisierungsbereich) andere Wahlpflichtmodule in entsprechendem Umfang, gegebenenfalls auch im Majorfach belegen. Für Studierende, die den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist das Modul Fachdidaktik (WPM 3.2) Pflicht.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Workload
				summiert	einzel	
Wahlpflichtmodul 3.2	Seminar		Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Klausur (ca. 120 Min.)	10	4	120 Std.
Fachdidaktik	Übung	Referat oder Protokoll oder theaterpraktische Präsentation und			3	90 Std.
	Übung	theaterpraktische Präsentation			3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 4.1	Seminar	Theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
Prozesse theatraler Produktion und Rezeption	Übung				3	90 Std.
Wahlpflichtmodul 4.2	Übung	Theaterpraktische Präsentation	Theaterpraktische Präsentation (ca. 15 Min.) und Seminararbeit	6	3	90 Std.
Intermediales szenisches Arbeiten	Übung				3	90 Std.

### Fachspezifische Anlage Deutsch

Zur Vergabe der Leistungspunkte ist neben den bestandenen Prüfungsleistungen der Nachweis der Studienleistungen und die regelmäßige Teilnahme entsprechend der Studienordnung erforderlich. Grundsätzlich sind Studienleistungen nach Maßgabe der Studienordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen.

Module werden mit einer unter "Prüfungsleistungen" aufgeführten Modulprüfung abgeschlossen. Sofern verschiedene Formen der Prüfungsleistung möglich sind, wird die Prüfungsleistung für die Veranstaltung durch den Lehrenden oder die Lehrende in Absprache mit den Studierenden festgelegt. Wiederholungsprüfungen regelt § 11. In Ergänzung dieser Regelung können im Laufe des BA-Studiums Deutsch zwei Modulprüfungen jeweils ein zweites Mal wiederholt werden. Ausgenommen davon ist das Modul "Bachelorarbeit".

Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen regelt der Modulkatalog.

#### 1. Deutsch als Major-Fach

##### 1.1 Pflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
L 1H Einführung in die Literaturwissenschaft	L 1H.1 (2 SWS) Arbeitstechniken	Klausur (120 min) in L 1H.2 oder  L 1H.3	8	60 Std.
	L 1H.2 (2 SWS) Textanalyse			90 Std.
	L 1H.3 (2 SWS) Textanalyse			90 Std.
L 2 <sup>1</sup> Literaturgeschichte I: Epoche	L 2.1 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte	Hausarbeit in einem Seminar  (15 – 20 Seiten)	8	120 Std.
	L 2.2 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte <b>oder</b>			120 Std.
	L 2.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zur Literaturgeschichte			
S 1H Einführung in die Sprachwissenschaft	S 1H.1 (2 SWS) Einführung in die Linguistik 1	Klausur (120 min)	11	120 Std.
	S 1H.2 (2 SWS) Einführung in die Linguistik 2			120 Std.
	S 1H.3 (2 SWS) Seminar zu Methoden und Geschichte der Linguistik			90 Std.

<sup>1</sup> Zu belegen sind die Veranstaltungen L 2.1 sowie L 2.2 oder L 2.3. Für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist eine Veranstaltung 'Einführung ins Mittelhochdeutsche' obligatorisch.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
S 2 Grammatische Analyse	S 2.1 (2 SWS) Seminar zur grammatischen Beschreibung und Analyse	Klausur (90 min) in S 2.1	5	120 Std.
	S 2.2 (1 SWS) Übung zur grammatischen Beschreibung und Analyse			30 Std.
L 3 Literaturgeschichte II: Autor, Werk, Problem	L 3.1 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte	Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder Referat in einem Seminar (entweder in L 3 oder in L 4 muss die Prüfungsleistung eine Hausarbeit sein)	8	120 Std.
	L 3.2 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte <b>oder</b> L 3.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zur Literaturgeschichte			120 Std.
L 4 Literatur, Medien, Kultur	L 4.1 (2 SWS) Seminar zu Literatur, Medien, Kultur	Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder Referat in einem Seminar (entweder in L 3 oder in L 4 muss die Prüfungsleistung eine Hausarbeit sein)	8	120 Std.
	L 4.2 (2 SWS) Seminar zu Literatur, Medien und Kultur <b>oder</b> L 4.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zu Literatur, Medien, Kultur			120 Std.
S 3 Sprache, Gesellschaft und Medien	S 3.1 (2 SWS) Vorlesung oder Seminar zur Soziolinguistik	Klausur (120 min) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	8	120 Std.
	S 3.2 (2 SWS) Vorlesung oder Seminar zur Medienkommunikation			120 Std.
S 4 Deutsch in Geschichte und Gegenwart	S 4.1 (2 SWS) Seminar	Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	8	120 Std.
	S 4.2 (2 SWS) Seminar, Vorlesung oder Übung			120 Std.
BA Bachelorarbeit im Fach Deutsch	BA.1 (0 SWS)	Bachelorarbeit (6 Wochen, 30 – 40 Seiten)	10	240 Std.
	BA.2 (2 SWS) Examensvorbereitung im Fach Deutsch			60 Std.

### 1.2 Wahlpflichtmodule

Von den Modulen L 5, L 6, S 5, S 6, S 7 sind zwei beliebige Module zu belegen.

Studierende, die nicht das Modul Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie (6 LP) im Professionalisierungsbereich belegen, können stattdessen ein weiteres Modul wählen oder ein entsprechendes Wahlpflichtmodul im Minor-Fach.

Das Modul Fachdidaktik Deutsch (D1) ist obligatorisch für Studierende, die einen Übergang in einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben. Alternativ muss das Modul L P oder S P gewählt werden.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Work load
D 1 Fachdidaktik Deutsch	D 1.1 (2 SWS) Fachdidaktik der deutschen Literatur	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (60 min)	10	150 Std.
	D 1.2 (2 SWS) Fachdidaktik der deutschen Sprache			150 Std.
L 5 Gegenwartsliteratur	L 5.1 (2 SWS) Seminar zur Gegenwartsliteratur	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder Referat oder Seminararbeit	8	120 Std.
	L 5.2 (2 SWS) Seminar zur Gegenwartsliteratur  <b>oder</b> L 5.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zur Gegenwartsliteratur			120 Std.
L 6 Literarische Bildung und kulturelle Praxis	L 6.1 (2 SWS) Seminar	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder Referat oder Seminararbeit	8	120 Std.
	L 6.2 (2 SWS) Seminar  <b>oder</b> L 6.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung)			120 Std.
S 5 Bedeutung, Gebrauch, Erwerb von Sprache	S 5.1 (2 SWS) Seminar, Vorlesung und/oder Übung	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (60 min)	8	120 Std.
	S 5.2 (2 SWS) Seminar			120 Std.
S 6 Syntax	S 6.1 (2 SWS) Seminar zur Syntax	Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	8	120 Std.
	S 6.2 (2 SWS) Seminar, Vorlesung oder Übung zur Syntax			120 Std.
S 7 Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd- und als Zweitsprache	S 7.1 (2 SWS) Praxisseminar zu DaF/DaZ	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (60 min) in S 7.2	8	120 Std.
	S 7.2 (2 SWS) Seminar zu DaF/DaZ			120 Std.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
L P <sup>2</sup> Projektmodul Literatur	L P.1 (2 SWS) Projektbegleitendes Seminar über 2 Semester	Seminararbeit	10	120 Std.
	L P.2 (2 SWS) Projektarbeit			180 Std.
S P <sup>2</sup> Projektmodul Linguistik	S P.1 (2 SWS) Projektbegleitendes Seminar über 2 Semester	Seminararbeit	10	120 Std.
	S P.2 (2 SWS) Projektarbeit			180 Std.

## 2. Deutsch als Minor-Fach

### 2.1 Pflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
L 1N Einführung in die Literaturwissenschaft	L 1N.1 (2 SWS) Arbeitstechniken	Klausur (120 min) in L 1N.2	5	60 Std
	L 1N.2 (2 SWS) Textanalyse			90 Std.
L 2 <sup>3</sup> Literaturgeschichte I: Epoche	L 2.1 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte	Hausarbeit in einem Seminar (15 bis 20 Seiten)	8	120 Std.
	L 2.2 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte			120 Std.
	<b>oder</b> L 2.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zur Literaturgeschichte			
S 1N Einführung in die Sprachwissenschaft	S 1H.1 (2 SWS) Einführung in die Linguistik 1	Klausur (120 min)	8	120 Std.
	S 1H.2 (2 SWS) Einführung in die Linguistik 2			120 Std.
S 2 Grammatische Analyse	S 2.1 (2 SWS) Seminar zur grammatischen Beschreibung und Analyse	Klausur (90 min) in S 2.1	5	120 Std.
	S 2.2 (1 SWS) Übung zur grammatischen Beschreibung und Analyse			30 Std.

<sup>2</sup> Das Modul L P oder S P muss alternativ zur Fachdidaktik des Minor-Faches gewählt werden, wenn ein unmittelbarer Übergang in den Beruf oder ein Übergang in einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang angestrebt wird.

<sup>3</sup> Zu belegen sind die Veranstaltungen L 2.1 sowie L 2.2 oder L 2.3. Für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist eine Veranstaltung 'Einführung ins Mittelhochdeutsche' obligatorisch.

## 2.2 Wahlpflichtmodule

Es sind die Module L 3 oder L 4 sowie S 3 oder S 4 zu belegen.

Von den Modulen L 5, L 6, S 5, S 6, S 7 ist ein beliebiges Modul zu belegen.

Studierende, die nicht das Modul Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie (6 LP) im Professionalisierungsbereich belegen, können stattdessen ein weiteres Modul wählen oder ein entsprechendes im Minor-Fach.

Das Modul Fachdidaktik Deutsch (D1) ist obligatorisch für Studierende, die einen Übergang in einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben. Alternativ kann ein Wahlpflichtmodul im Major-Fach belegt werden.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
L 3 Literaturgeschichte II: Autor, Werk, Problem	L 3.1 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder Referat in einem Seminar (entweder in L 3 oder in L 4 muss die Prüfungsleistung eine Hausarbeit sein)	8	120 Std.
	L 3.2 (2 SWS) Seminar zur Literaturgeschichte <b>oder</b> L 3.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zur Literaturgeschichte			120 Std.
L 4 Literatur, Medien, Kultur	L 4.1 (2 SWS) Seminar zu Literatur, Medien, Kultur	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder Referat in einem Seminar (entweder in L 3 oder in L 4 muss die Prüfungsleistung eine Hausarbeit sein)	8	120 Std.
	L 4.2 (2 SWS) Seminar zu Literatur, Medien, Kultur <b>oder</b> L 4.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zu Literatur, Medien, Kultur			120 Std.
S 3 Sprache, Gesellschaft und Medien	S 3.1 (2 SWS) Vorlesung oder Seminar zur Soziolinguistik	Klausur (120 min) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	8	120 Std.
	S 3.2 (2 SWS) Vorlesung oder Seminar zur Medienkommunikation			120 Std.
S 4 Deutsch in Geschichte und Gegenwart	S 4.1 (2 SWS) Seminar	Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	8	120 Std.
	S 4.2 (2 SWS) Seminar, Vorlesung oder Übung			120 Std.
L 5 Gegenwartsliteratur	L 5.1 (2 SWS) Seminar zur Gegenwartsliteratur	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder Referat oder Seminararbeit	8	120 Std.
	L 5.2 (2 SWS) Seminar zur Gegenwartsliteratur <b>oder</b> L 5.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorlesung, Lektürekurs, Übung) zur Gegenwartsliteratur			120 Std.

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
L 6 Literarische Bildung und kulturelle Praxis	L 6.1 (2 SWS) Seminar	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder Referat oder Seminararbeit	8	120 Std.
	L 6.2 (2 SWS) Seminar <b>oder</b>			120 Std.
	L 6.3 (4 SWS) 2 Veranstaltungen (Vorle- sung, Lektürekurs, Übung)			
S 5 Bedeutung, Gebrauch, Erwerb von Sprache	S 5.1 (2 SWS) Seminar, Vorlesung und/oder Übung	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (60 min)	8	120 Std.
	S 5.2 (2 SWS) Seminar			120 Std.
S 6 Syntax	S 6.1 (2 SWS) Seminar zur Syntax	Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	8	120 Std.
	S 6.2 (2 SWS) Seminar, Vorlesung oder Übung zur Syntax			120 Std.
S 7 Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd- und als Zweitsprache	S 7.1 (2 SWS) Praxisseminar zu DaF/DaZ	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (60 min) in S 7.2	8	120 Std.
	S 7.2 (2 SWS) Seminar zu DaF/DaZ			120 Std.
D 1 Fachdidaktik Deutsch	D 1.1 (2 SWS) Fachdidaktik der deutschen Literatur	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (60 min)	10	150 Std.
	D 1.2 (2 SWS) Fachdidaktik der deutschen Sprache			150 Std.

**Fachspezifische Anlage Geographie**

**Übergangsbestimmungen**

(1) Die fachspezifische Anlage für das Fach Geographie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/2009 das Studium des Faches Geographie im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang aufgenommen haben.

(2) Für Studierende des Faches Geographie, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, gilt der allgemeine Teil dieser Prüfungsordnung in Verbindung mit der fachspezifischen Anlage für das Fach Geographie in der Fassung vom 26.09.2006 berichtigt am 24.10.2006. Prüfungen nach der fachspezifischen Anlage für das Fach Geographie in der Fassung vom 26.09.2006, berichtigt am 24.10.2006 können letztmalig im Sommersemester 2011 abgelegt werden. Studierende des Faches Geographie, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, können auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch nach der neuen fachspezifischen Anlage geprüft werden.

**1. Geographie als Major-Fach<sup>1)</sup>**

**1.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
A.1 Physische Geographie und Landschaftsökologie A/B	Vorlesung Landschaftsstruktur	1	Exkursionsvor- und -nachbereitungen, Hausübungen	Klausur (180 min).	14
	Vorlesung/Übung Landschaftshaushalt 1	1			
	Vorlesung/Übung Landschaftshaushalt 2	2			
	Vorlesung/Übung Landschafts-genese (mit Exkursionen)	2			
A.2 Grundlagen der Wirtschafts- und Kulturgeographie	Vorlesung Kulturgeographie	1	Referat oder Hausarbeit in der Übung	Klausur Kulturgeographie (120 min) und Klausur Wirtschaftsgeographie (120 min); gleichgewichtig, beide müssen mind. „ausreichend“ sein	14
	Übung Kulturgeographie (mit Exkursion)	1			
	Vorlesung Wirtschaftsgeographie	2	Referat oder Hausarbeit in der Übung		
	Übung Wirtschaftsgeographie (mit Exkursion)	2			
A.3 Methoden der Geographie 1	Einführungsveranstaltung	1	Hausübungen	Klausur (120 min)	10
	Übung/Seminar Kartographie	1			
	Übung/Seminar Grundlagen der Statistik (Ü/S)	1			
A.4 Methoden der Geographie 2	Übung/Seminar Geographische Informationssysteme (GIS A)	2	Hausübungen	Präsentation <sup>5)</sup>	9
	Übung/Seminar Datenpräsentation	2			

Name des Moduls	Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
A.5 Übergreifende Themen und Regionale Geographie	Vorlesung	2 oder 4	Eine Studienleistung nach Maßgabe der Dozentinnen und Dozenten	Seminararbeit, oder Klausur (90 min) oder Referat	5
	Seminar	2 oder 4			
A.6 Bachelorarbeit	Kolloquium im Bereich Physische Geographie. u. Landschaftsökologie, Wirtschafts- u. Kulturgeographie oder Fachdidaktik	6	-	Bachelorarbeit (80%) und Präsentation (i.d.R. 30 min) (20%)	10

## 1.2 Wahlpflichtmodule

### Wahlpflichtmodule der Physischen Geographie und Landschaftsökologie

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
B.1 Praktische Landschaftsanalyse	Übung	ab 3	Mehrere übungsbezogene Ausarbeitungen (z.B. Anfertigung von Messprotokollen)	Seminararbeit <sup>4)</sup> (Methodenbuch; unbenotet)	12
	Praktikum im Gelände	ab 3			
	Laborkurs	ab 3			
B.2 Geomultimedia	Vorlesung	ab 3	Selbständige Erstellung von Medien in Hausarbeit zwischen den Präsenzkursen im Technischen Kurs	Präsentation <sup>5)</sup> (Multimedia-Präsentation; unbenotet)	6
	Technischer Kurs	ab 3			
B.3 Angewandte Phys. Geographie u. Landschaftsökologie	Vorlesung mit Übung oder Seminar	ab 3	Recherchen und Begleitlektüre zum Seminar/zur Übung	Referat <sup>3)</sup> (Kurzreferat)	4
B.4 Raumsysteme in der Physischen Geographie	Vorlesung / Seminar	ab 3	Begleitende Lektüre von Fachliteratur. Literaturrecherchen und -studien zum Seminar	Referat <sup>3)</sup> (Kurzreferat) oder Hausarbeit	4
B.5 Studienprojekt d. Phys.	Vorbereitender Kurs Geländearbeit,	ab 3	Vorbereitung der eigenen Unterlagen für die Gelände-	Seminararbeit <sup>4)</sup> (Projektarbeit)	16

Geographie u. Landschaftsökologie <sup>7)</sup>	Auswertung u. Präsentation der Ergebnisse		arbeit. Dokumentation der Geländeaufnahmen. Auswertung und Darstellung der Ergebnisse.		
B.6 Hauptseminar der Phys. Geographie u. Landschaftsökologie	Seminar	ab 3	Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen. Literaturrecherchen und -studien zum Seminar.	Referat <sup>3)</sup> (im Hauptseminar)	8

Name des Moduls	Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
B.7 GIS B	Übung GIS B.1	ab 3	Hausübungen	Hausarbeit (unbenotet)	6
	Übung GIS B.2	ab 4			
B.9 Zweiwöchige Exkursion	Vorbereitungsseminar	ab 3	Kurzreferat im Vorbereitungsseminar.  Erstellung von Unterlagen für die Präsentation im Gelände.	Exkursionsbericht oder Präsentation im Gelände (unbenotet)	10
	Exkursion	ab 3			

**Wahlpflichtmodule der Wirtschafts- und Kulturgeographie**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
C.1 Weiterführende Methoden der Wirtschafts- und Kulturgeographie	Seminar Statistische Regionalanalyse	3	Hausübungen und Referate in den beiden Übungen; Seminararbeit in einem der beiden Seminare	Klausur (150 min)	13
	Übung Statistische Regionalanalyse	3			
	Seminar Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	3			
	Übung u. Feldstudie Befragungstechniken	3			
C.2a Ausgewählte Aspekte Wirtschaftsgeographischer Strukturen und Prozesse	Vorlesung oder Seminar	ab 3	-	Referat oder Hausarbeit	4

C.3a Ausgewählte Aspekte kulturgeographischer Strukturen und Prozesse	Vorlesung oder Seminar	ab 3	-	Referat oder Hausarbeit	4
C.4 Wirtschaftsgeo- graphisches Hauptseminar	Lektürekurs wissen- schaftlicher Texte	4	Referat (im Lektürekurs)	Referat <sup>3)</sup> (im Seminar)	10
	Seminar	5			
C.5 Kulturgeographisches Hauptseminar	Quellenstudium und Aus- wertung	4	Referat (im Quel- lenkurs)	Referat <sup>3)</sup> (im Seminar)	10
	Seminar	5			
C.6 Wirtschafts- geographisches Studienprojekt <sup>8)</sup>	Seminar	ab 4	Referat	Referat	8
	Übung u. Feldstudie	ab 4			
C.7 Kulturgeographisches Studienprojekt <sup>8)</sup>	Seminar	ab 4	Referat	Referat	8
	Übung u. Feldstudie	ab 4			

Name des Moduls	Lehrveranstaltungen	Semester	Studien- leistungen <sup>2)</sup>	Prüfungs- leistungen <sup>6)</sup>	Lei- stungs- punkte
C.9 Einwöchige Exkursion	Vorbereitungsseminar	ab 3	Referat oder Zu- sammenstellung von Vorinformatio- nen zur Exkursion	Exkursionsbericht oder Präsentation im Gelände (unbe- notet)	5
	Exkursion	ab 3			

**Wahlpflichtmodule im Bereich Fachdidaktik**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studien- leistungen <sup>2)</sup>	Prüfungs- leistungen <sup>6)</sup>	Lei- stungs- punkte
D.1 Fachentwicklung und Fachtheorien in der Geographie	Seminar	ab 3	Vor- und Nachbe- reitung, Präsentation	Klausur (90 min)	4
	Seminar	ab 3			
D.2 Unterrichtsmethoden, Fachmethoden, Unter- richtspraxis in der Geo- graphie	Seminar	ab 3	Vor- und Nachbe- reitung, Präsentation, Unterrichtsentwürfe	3 Seminararbeiten (Wichtung: je ein Drittel)	6
	Seminar	ab 3			
	Seminar	ab 3			

**2. Geographie als Minor-Fach<sup>1)</sup>****2.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
A.1 Physische Geographie und Landschaftsökologie A/B	Vorlesung Landschaftsstruktur	1	Exkursionsvor- und nachbereitungen, Hausübungen	Klausur (180 min).	14
	Vorlesung/Übung Landschaftshaushalt 1	1			
	Vorlesung/Übung Landschaftshaushalt 2	2			
	Vorlesung/Übung Landschaftsgenese (mit Exkursionen)	2			
A.2 Grundlagen der Wirtschafts- und Kulturgeographie	Vorlesung Kultur-geographie	1	Referat oder Hausarbeit in der Übung	Klausur Kulturgeographie (120 min) und Klausur Wirtschaftsgeographie (120 min); gleichgewichtig, beide müssen mind. „ausreichend“ sein	14
	Übung Kulturgeographie (mit Exkursion)	1			
	Vorlesung Wirtschaftsgeographie	2	Referat oder Hausarbeit in der Übung		
	Übung Wirtschaftsgeographie (mit Exkursion)	2			
A.3a Methoden der Geographie 1 für Studierende des Fächerübergreifenden Bachelors mit Minorfach Geographie	Einführungsveranstaltung	1			10
	Übung/Seminar Kartographie	1	Hausübungen	Klausur (120 min)	
	Übung/Seminar Grundlagen der Statistik	1			

Name des Moduls	Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
A.4a Methoden der Geographie 2 für Studierende des Fächerübergreifenden Bachelors mit Minorfach Geographie	Übung/Seminar Datenpräsentation	2	Hausübungen	Präsentation <sup>5)</sup>	7
A.5 Übergreifende Themen und Regionale Geographie	Vorlesung	2 oder 4	Eine Studienleistung nach Maßgabe der Dozentinnen und Dozenten	Seminararbeit, oder Klausur (90 min) oder Referat	5
	Seminar	2 oder 4			

## 2.2 Wahlpflichtmodule

### Wahlpflichtmodule der Physischen Geographie und Landschaftsökologie

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
B.3 Angewandte Phys. Geographie u. Landschaftsökologie	Vorlesung mit Übung oder Seminar	ab 3	Recherchen und Begleitlektüre zum Seminar/zur Übung.	Referat <sup>3)</sup> (Kurzreferat) oder Hausarbeit	4
B.4 Raumsysteme in der Physischen Geographie	Vorlesung / Seminar	ab 3	Begleitende Lektüre von Fachliteratur. Literaturrecherchen und -studien zum Seminar.	Referat <sup>3)</sup> (Kurzreferat) oder Hausarbeit	4

### Wahlpflichtmodule der Wirtschafts- und Kulturgeographie

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
C.2a Ausgewählte Aspekte wirtschaftsgeographischer Strukturen und Prozesse	Vorlesung oder Seminar	ab 3	-	Referat oder Hausarbeit	4
C.3a Ausgewählte Aspekte kulturgeographischer Strukturen und Prozesse	Vorlesung oder Seminar	ab 3	-	Referat oder Hausarbeit	4

**Wahlpflichtmodule im Bereich Fachdidaktik**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Studienleistungen <sup>2)</sup>	Prüfungsleistungen <sup>6)</sup>	Leistungspunkte
D.1 Fachentwicklung und Fachtheorien in der Geographie	Seminar	ab 3	Vor- und Nachberei- tung, Präsentation	Klausur (90 min)	4
	Seminar	ab 3			
D.2 Unterrichtsmethoden, Fachmethoden, Unter- richtspraxis in der Geo- graphie	Seminar	ab 3	Vor- und Nachberei- tung, Präsentation,	3 Seminararbeiten (Wichtung: je ein Drittel)	6
	Seminar	ab 3			
	Seminar	ab 3	Unterrichtsentwürfe		

**Erläuterungen zur fachspezifischen Anlage Geographie**

- 1) a) Für Studierende mit dem **Major-Fach** Geographie gelten folgende Bestimmungen für die Auswahl der Wahlpflichtveranstaltungen:  
Im Wahlpflichtbereich (B, C, D) müssen insgesamt mindestens 38 LP erworben werden.  
Aus den beiden Wahlpflichtbereichen B und C müssen jeweils mindestens 8 LP erworben werden. Für die Verteilung der LP auf die einzelnen Module gelten im Weiteren folgende Anforderungen:

Es müssen mindestens erworben werden:

- 8 LP in einem Hauptseminar (B.6, C.4 oder C.5)
- 8 LP aus den Modulen B.3, B.4, C.2a und C.3a
- 5 LP in Exkursionen.

Für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist die Belegung der Fachdidaktik-Module D.1 und D.2 obligatorisch.

Sofern die Module "Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie" (6 LP) und/oder das Fachdidaktik-Modul im Minor-Fach (10 LP) nicht belegt werden, können alternativ weitere mind. 6-16 LP aus dem Wahlpflichtbereich belegt werden.

- b) Für Studierende mit dem **Minor-Fach** Geographie gelten folgende Bestimmungen für die Auswahl der Wahlpflichtveranstaltungen:  
Für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist die Belegung der Fachdidaktik-Module D.1 und D.2 obligatorisch.

Sofern die Module "Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie" (6 LP) und/oder die Fachdidaktik-Module Geographie (10 LP) nicht belegt werden, können alternativ weitere 6-16 LP aus dem Wahlpflichtbereich belegt werden.

- 2) Studienleistungen sind, soweit nicht genannt, nach Maßgabe der Dozenten entsprechend den Lehrveranstaltungsankündigungen zu erbringen.  
Als Studienleistung können in allen Wahlpflichtveranstaltungen 1-3 tägige Exkursionen verlangt werden. Diese Exkursionen werden bei der zeitlichen Belastung in den Modulen berücksichtigt.

- 3) Prüfungsleistung Referat:

- 3.1) Referat im Hauptseminar:

Ein Referat im Hauptseminar ist eine unter Anleitung überwiegend selbständig durchgeführte vertiefte Auseinandersetzung mit einem Problem aus der allgemeinen, angewandten und/oder regionalen Geographie. Das Thema des Referates ergibt sich aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltung. Das Referat besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, einem Vortrag (Dauer 30-45 Minuten) und einer anschließenden Diskussion.

- 3.2) Kurzreferat / Langreferat:

Sofern die Prüfungsleistung Referat als Kurz- oder Langreferat definiert ist, gilt für die Dauer der mündlichen Referate ohne Diskussion:

- Langreferat: 30-45 Minuten
- Kurzreferat: 15-20 Minuten

Ist keine Spezifizierung angegeben, richtet sich die Dauer des Referates nach der jeweiligen Maßgabe des Dozenten.

- 4) Prüfungsleistung Seminararbeit:
- 4.1) Methodenbuch:  
Ein Methodenbuch ist eine eigenständig erstellte Sammlung physisch-geographischer Feld- und Labor-Methoden, ergänzt durch eine Dokumentation selbst durchgeführter Versuche.
- 4.2) Projektarbeit:  
Eine Projektarbeit ist eine im Team unter Anleitung eigenständig durchgeführte praktische Untersuchung mit schriftlicher Dokumentation zu einer Fragestellung aus der allgemeinen oder angewandten Geographie.
- Ist keine Spezifizierung angegeben, gilt für die Prüfungsleistung Seminararbeit der Text der Prüfungsordnung.
- 5) Prüfungsleistung Präsentation:
- 5.1) Multimedia-Präsentation:  
Eine Multimedia-Präsentation umfasst die Visualisierung geographischer Inhalte mit den Medien Video, Animation oder virtuelle Welten. Die Multimedia-Präsentation kann mit einer der genannten Medien oder als Kombination mehrerer Medien erstellt werden.
- 5.2) Kartographische und/oder graphische Präsentation:  
Eine kartographische oder graphische Präsentation umfasst die Aufbereitung eines vorgegebenen Themas als Karte oder komplexe Graphik mit Hilfe elektronischer Medien.
- Ist keine Spezifizierung angegeben, gilt für die Prüfungsleistung Präsentation der Text der Prüfungsordnung.
- 6) Bei Angabe alternativer Studien- oder Prüfungsleistungen, sind die Studien- oder Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Dozentinnen und Dozenten entsprechend den Lehrveranstaltungsankündigungen zu erbringen.
- 7) Wiederholungsprüfungen können auch als mündliche Prüfungen durchgeführt werden.
- 8) Studienprojekte finden im In- oder Ausland statt.
- 9) Die Vergabe des Bachelor-Titels orientiert sich an der Verteilung der im Wahlpflichtstudium in den beiden Schwerpunktbereichen der Geographie erworbenen Leistungspunkte und dem Schwerpunktbereich, in dem die Bachelorarbeit erstellt wurde.  
Es werden folgende Titel vergeben:
- **Bachelor of Science (B.Sc.):** Die Mehrzahl der Leistungspunkte muss in den Modulen der Kategorie B (Wahlpflichtmodule der Physischen Geographie und Landschaftsökologie) erworben werden. Die Bachelorarbeit muss im Schwerpunktbereich Physische Geographie und Landschaftsökologie erstellt werden.
  - **Bachelor of Arts (B.A.):** Die Mehrzahl der Leistungspunkte muss in den Modulen der Kategorie C (Wahlpflichtmodule der Wirtschafts- und Kulturgeographie) erworben werden. Die Bachelorarbeit muss im Schwerpunktbereich Wirtschafts- und Kulturgeographie erstellt werden.
- Bei ausgeglichener Punktzahl orientiert sich die Titelvergabe am fachlichen Schwerpunkt der Bachelorarbeit. Wird eine Bachelorarbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt erstellt, erfolgt die Vergabe des Bachelor of Arts (B.A.).

**Fachspezifische Anlage Mathematik**

**Übergangsbestimmungen**

(1) Die fachspezifische Anlage für das Fach Mathematik gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/2009 das Studium des Faches Mathematik im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang aufgenommen haben.

(2) Für Studierende des Faches Mathematik, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, gilt der allgemeine Teil dieser Prüfungsordnung in Verbindung mit der fachspezifischen Anlage für das Fach Mathematik in der Fassung vom 26.09.2006. Prüfungen nach der fachspezifischen Anlage für das Fach Mathematik in der Fassung vom 26.09.2006 können letztmalig im Sommersemester 2011 abgelegt werden. Studierende des Faches Mathematik, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, können auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch nach der neuen fachspezifischen Anlage geprüft werden.

**A) Für Wiederholungen von Prüfungsleistungen gilt abweichend von § 11:**

(1) Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einer anderen Problemstellung, alle übrigen nicht bestandenen Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.

(2) Alle Wiederholungsprüfungen sind spätestens im Wiederholungs-Prüfungszeitraum des übernächsten Semesters abzuschließen, ohne dass es einer erneuten Anmeldung bedarf.

(3) Nach einer gescheiterten ersten Wiederholungsprüfung wird eine Studienberatung empfohlen.

(4) Die letzte mündliche Wiederholungs- oder Ergänzungsprüfung ist von zwei Prüfenden abzunehmen.

**B) Für die Dauer von Prüfungen gelten die folgenden Richtwerte:**

(1) Mündliche Prüfungen dauern mindestens 15 Minuten, höchstens aber 60 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen mündliche Prüfungen pro Leistungspunkt 1-4 Minuten dauern.

(2) Schriftliche Prüfungen (Klausuren) dauern mindestens 45 Minuten, höchstens aber 180 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen Klausuren 5-15 Minuten pro Leistungspunkt dauern.

**C) Falls nicht anders vermerkt, so beziehen sich Prüfungen auf das gesamte Modul mit einer angemessenen Gewichtung der einzelnen Lehrveranstaltungen.**

**1. Mathematik als Major-Fach**

**1.1 Pflichtmodule (alle zu belegen)**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Analysis I	Analysis I (4 SWS)	Übungen	Klausur <sup>1</sup>	10	300 Std.
	Übungen zur Analysis I (2 SWS)				
Analysis II	Analysis II (4 SWS)	Übungen	Klausur	10	300 Std.
	Übungen zur Analysis II (2 SWS)				
Algebraische Methoden I	Lineare Algebra I (4 SWS)	Übungen	Klausur <sup>1</sup>	15	450 Std.
	Übungen zur Linearen Algebra I (2 SWS)				
	Computeralgebra (Praktikum 3 SWS)	Übungen			

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Praktische Mathematik	Numerische Mathematik I (4 SWS)	Übungen	Klausur zur Numerischen Mathematik I	15	450 Std.
	Übungen zur Num. Mathematik I (2 SWS)				
	Mathematische Modellbildung (2 SWS)	Klausur			
	Übungen zur Math. Modellbildung (1 SWS)				
Stochastische Methoden	Stochastik I (4 SWS)	Übungen	Klausur	10	300 Std.
	Übungen zur Stochastik I (2 SWS)				
Algebraische Methoden II	Lineare Algebra II (4 SWS)	Übungen	Klausur	10	300 Std.
	Übungen zur Linearen Algebra II (2 SWS)				
Fortgeschrittene Algebraische Methoden	Eine der Vorlesungen (4 SWS) <sup>2</sup> Algebra I, Zahlentheorie, Grundlagen der Mathematik	Übungen	Mündliche Prüfung oder Klausur nach Wahl des Dozenten	10	300 Std.
	Übungen dazu (2 SWS)				
Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht	Schulgeometrie vom höheren Standpunkt (4 LP)	Klausur		10	300 Std.
	Einführung in die Fachdidaktik und weitere didakt. Veranst. (6 LP)		Mündliche Prüfung		
Bachelorarbeit			Bachelorarbeit	10	300 Std.
	Seminar (2 SWS)	Referat			

## 1.2 Wahlpflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Fortgeschrittene Mathematik <sup>3</sup>	Weitere Lehrveranstaltung(en) im Gesamtumfang von mindestens 10 SWS aus dem Angebot des Fachbereichs Mathematik <sup>4</sup>		Mündliche Prüfung	16	480 Std.

**2. Mathematik als Minor-Fach**

**2.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungs-punkte	Work-load
Analysis I	Analysis I (4 SWS)	Übungen	Klausur <sup>1</sup>	10	300 Std.
	Übungen zur Analysis I (2 SWS)				
Analysis II	Analysis II (4 SWS)	Übungen	Klausur	10	300 Std.
	Übungen zur Analysis II (2 SWS)				
Algebraische Methoden	Lineare Algebra I (4 SWS)	Übungen	Klausur <sup>1</sup>	15	450 Std.
	Übungen zur Linearen Algebra I (2 SWS)				
	Computeralgebra (Praktikum 3 SWS)	Übungen			
Praktische Mathematik	Numerische Mathematik I (4 SWS)	Übungen	Klausur zur Numerischen Mathematik	15	450 Std.
	Übungen zur Num. Mathematik I (2 SWS)				
	Mathematische Modellbildung (2 SWS)	Klausur			
	Übungen zur Math. Modellbildung (1 SWS)				

**2.2 Wahlpflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungs-punkte	Work-load
Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht	Schulgeometrie vom höheren Standpunkt (4 LP)	Klausur		10	300 Std.
	Einführung in die Fachdidaktik und Weitere didaktische Veranstaltung (6 LP)		Mündliche Prüfung		

<sup>1</sup> Die Note der Klausur geht nicht in die Bachelornote ein.

<sup>2</sup> Diese Liste ist nicht abschließend. Weitere mögliche Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Studienführer oder dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

<sup>3</sup> Alternativ zum Fachdidaktik-Modul des Minor-Fachs (siehe fachspezifische Anlage des Minor-Fachs) und/oder zum Modul Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie. Für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist die Belegung der Fachdidaktik im Minor-Fach obligatorisch. Studierenden, die einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang anstreben, wird empfohlen, dieses Modul Fortgeschrittene Mathematik zu belegen.

<sup>4</sup> Mögliche Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Studienführer oder dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

**Fachspezifische Anlage Physik**

**Übergangsbestimmungen**

(1) Die fachspezifische Anlage für das Fach Physik gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/2009 das Studium des Faches Physik im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang aufgenommen haben.

(2) Für Studierende des Faches Physik, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, gelten die Übergangsbestimmungen gem. § 22 Abs. 3 und 4 des allgemeinen Teils. Studierende des Faches Physik, die sich in einem höheren Fachsemester befinden, können auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch nach der neuen fachspezifische Anlage geprüft werden.

**A) Für Wiederholungen von Prüfungsleistungen gilt abweichend von § 11:**

- (1) Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einer anderen Problemstellung, alle übrigen nicht bestandenen Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.
- (2) Alle Wiederholungsprüfungen sind spätestens im Wiederholungs-Prüfungszeitraum des übernächsten Semesters abzuschließen, ohne dass es einer erneuten Anmeldung bedarf.
- (3) Nach einer gescheiterten ersten Wiederholungsprüfung wird eine Studienberatung empfohlen.
- (4) Die letzte mündliche Wiederholungs- oder Ergänzungsprüfung ist von zwei Prüfenden abzunehmen.

**B) Für die Dauer von Prüfungen gelten die folgenden Richtwerte:**

- (1) Mündliche Prüfungen dauern mindestens 15 Minuten, höchstens aber 60 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen mündliche Prüfungen pro Leistungspunkt 1-4 Minuten dauern.
- (2) Schriftliche Prüfungen (Klausuren) dauern mindestens 45 Minuten, höchstens aber 180 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen Klausuren 5-15 Minuten pro Leistungspunkt dauern.

**C)** Falls nicht anders vermerkt, so beziehen sich Prüfungen auf das gesamte Modul mit einer angemessenen Gewichtung der einzelnen Lehrveranstaltungen.

**1. Physik als Major-Fach**

**1.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Einführung in die Physik I	Physik (mit Experimenten) I (4 SWS)	Übungen	Klausur (Bewertung nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“)	11	330 Std.
	Rechenmethoden der Physik I (2 SWS)				
	Rechenübungen zur Physik I (2 SWS)				
Einführung in die Physik II	Physik (mit Experimenten) II (4 SWS)	2 x Übungen Laborübungen	Klausur	19	570 Std.
	Rechenmethoden der Physik II (3 SWS)				
	Übungen zu Rechenmethoden der Physik II (2 SWS)				
	Übungen zu Physik mit Experimenten II (2 SWS)				
	Grundpraktikum II (4 SWS)				

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Experimentalphysik	Physik (mit Experimenten) III (4 SWS)	2 x Übungen 2 x Laborübungen	Mündliche Prüfung	24	720 Std.
	Übungen zu Physik mit Experimenten III (2 SWS)				
	Physik (mit Experimenten) IV (4 SWS)				
	Übungen zu Physik mit Experimenten IV (2 SWS)				
	Grundpraktikum III (2 SWS)				
	Grundpraktikum IV (2 SWS)				
Theoretische Physik	Theoretische Physik für Lehramtsstudierende (4 SWS)	Klausur und Übungen	Mündliche Prüfung	10	300 Std.
	Üb. zur Theo. Physik für Lehramtsstudierende (2 SWS)				
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit (6 SWS)		Bachelorarbeit	10	300 Std.
	Seminar (2 SWS)	Referat			
Lehren und Lernen im Physik-Unterricht	Einführung in die Fachdidaktik Physik (2 SWS)	Übungen	Mündliche Prüfung	10	300 Std.
	Üb. zur Einf. in die Fachdid. Physik (1 SWS)				
	Lernen von Physik (2 SWS)				
	Lehren von Physik (2 SWS)				

## 1.2 Wahlpflichtmodule

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workload
Zwei der folgenden Module sind zu wählen: Einführung i.d. Festkörperphysik, Kohärente Optik, Atom- und Molekülphysik, Strahlenschutz (andere Stundenzahlen)	Vorlesung (3 SWS)	Übungen Laborübungen	Mündliche Prüfung oder Klausur nach Wahl der Dozentin oder des Dozenten	Jeweils 8	Jeweils 240 Std.
	Übung zur Vorlesung (1 SWS)				
	Praktikum (3 SWS)				
Physikalische Wahlmodule <sup>1</sup>	Auswahl aus dem Modulkatalog	Entsprechend Modulkatalog	Entsprechend Modulkatalog	Entsprechend Modulkatalog insgesamt 16	480 Std.

<sup>1</sup> Alternativ zum Fachdidaktik-Modul des Minor-Fachs (siehe fachspezifische Anlage des Minor-Fachs) und/oder zum Modul Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie. Für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist die Belegung von Fachdidaktik im Minor-Fach obligatorisch. Studierenden, die einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang anstreben, wird empfohlen, diese Module zu belegen.

**2. Physik als Minor-Fach****2.1 Pflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	Work- load
Einführung in die Physik I	Physik (mit Experimenten) I (4 SWS)	Übungen	Klausur (Bewertung nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“)	11	330 Std.
	Rechenmethoden der Physik I (2 SWS)				
	Rechenübungen zur Physik I (2 SWS)				
Einführung in die Physik II	Physik (mit Experimenten) II (4 SWS)	2 x Übungen Laborübungen	Klausur	19	570 Std.
	Rechenmethoden der Physik II (3 SWS)				
	Übungen zu Rechenmethoden der Physik II (2 SWS)				
	Übungen zu Physik mit Experimenten II (2 SWS)				
	Grundpraktikum II (4 SWS)				
Optik, Atomphysik, Quantenphänomene	Physik (mit Experimenten) III (4 SWS)	Übungen Laborübungen	Mündliche Prüfung	12	360 Std.
	Übungen zu Physik mit Experimenten III (2 SWS)				
	Grundpraktikum III (2 SWS)				

**2.2 Wahlpflichtmodule**

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungs- leistungen	Leistungs- punkte	Work- load
Eins der folgenden Module sind zu wählen:  Einführung i.d. Festkörperphysik, Kohärente Optik, Atom- und Molekülphysik	Vorlesung	Übungen Laborübungen	Mündliche Prüfung oder Klausur nach Wahl der Dozentin oder des Dozenten	8	240 Std.
	Übung zur Vorlesung				
	Laborpraktikum				
Lehren und Lernen im Physik-Unterricht <sup>2</sup>	Einführung in die Fachdidaktik Physik (2 SWS)	Übungen	Mündliche Prüfung	10	300 Std.
	Üb. zu Einf. in die Fachdid. Physik (1 SWS)				
	Lernen von Physik (2 SWS)				
	Lehren von Physik (2 SWS)				

<sup>2</sup> Empfohlen für Studierende, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien anstreben. Alternativ kann ein Wahlpflichtmodul (10 LP) im Major-Fach belegt werden (siehe fachspezifische Anlage des Major-Fachs).